

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zu dem Antrag der Fraktion der SPD

– Drucksache 18/475

Sanierung des Opernhauses in Stuttgart

Der Landtag wolle beschließen,

den Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 18/475 – um folgende Abschnitte II und III zu ergänzen:

„II. festzustellen,

dass die Maßnahmen zur Sanierung der Stuttgarter Oper aufgrund der seit 2019 eingetretenen Baukostensteigerungen und der zu erwartenden hohen Gesamtkosten nicht wie ursprünglich geplant fortgesetzt werden können;

III. die Landesregierung zu ersuchen,

die Expertenkommission zu beauftragen, die Variante einer Sanierung des Littmann-Baus ohne den Bau einer Interimsspielstätte, ohne Einbau einer Kreuzbühne in den Littmann-Bau sowie ohne Abriss und Neuerrichtung des Kulissenslagers am Standort Oberer Schlossgarten zu prüfen, insbesondere mit Blick auf Dauer und Kosten der Sanierung.“

6.10.2026

Binder, Dr. Kliche-Behnke, Wulff
und Fraktion

Begründung

Die wirtschaftliche Lage sowie die finanzielle Lage des Landes und der Stadt Stuttgart erfordern ein Umdenken bei der Sanierung der Stuttgarter Oper. Diesen veränderten Rahmenbedingungen muss die geplante Sanierung Rechnung tragen. Die letzte Kostenschätzung des Landes von rund einer Milliarde Euro stammt aus dem Jahr 2019. Aufgrund von Baukostensteigerungen muss von erheblichen Mehrkosten für das Gesamtprojekt ausgegangen werden.

Während möglicher Schließzeiten bei einer Sanierung des Stuttgarter Opernhauses (Littmann-Bau) ohne den Bau einer Interimsspielstätte können das Stuttgarter Ballett und die Stuttgarter Oper erstens auf andere Bühnen in Stuttgart und Umgebung ausweichen. Zweitens können Ballett und Oper auf Tournee durch Baden-Württemberg gehen und dabei neue Publikumsgruppen erschließen sowie zugleich die Akzeptanz für das Sanierungsprojekt im gesamten Land erhöhen. Drittens können Ballett und Oper auf einer internationalen Tournee für die Kultur und den Standort Baden-Württemberg werben.

Eingegangen: 8.10.2026/Ausgegeben: 8.10.2026

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeich-
net mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*